Broschüre "Nicaragua privatizada"

März 2003.

Sie wurde von einem AutorInnenkollektiv mit Unterstützung des Ökumenischen Büros in München erstellt. Während einer Informationsreise im Sommer 2002 wurden am Beispiel Nicaraguas die verschiedenen Auswirkungen von Privatisierungen im Bereich der Grundversorgung (Wasser, Strom, Bildung) auf ein Trikontland untersucht. Die Broschüre fasst die Ergebnisse der Reise zusammen und richtet sich an alle, die entweder Lateinamerika-Solidaritätsarbeit leisten oder gegen Privatisierungen und für eine gesellschaftliche Garantie der sozialen Grundversorgung kämpfen.



Inhalt

- Einleitung: "Der Kapitalismus braucht keinen Nachnamen"
- Nicaragua im Sommer 2002: Eine Momentaufnahme
- Die Wandlung von Wasser in Ware: Hochzeit von Kana
- Privatisierung der Wasserkraftwerke HIDROGESA: See zu verschenken
- Die Privatisierung der Stromverteilung in Nicaragua und ihre Folgen: Vom Staats- zum Privatmonopol
- NGOs -- Gegner des herrschenden Wirtschaftsmodells oder Mittel zu seiner Durchsetzung: Die Refeudalisierung der Politik
- Rückzug des Staates aus dem Bildungssystem: Educación no es popular
- Widerstand gegen die Privatisierungen in Nicaragua: Nichts als Abwehrkämpfe
- Kritische Anmerkungen zum Linksnationalismus: Partia libre

PDF-Datei zum Download

Zurück

Pariser Str. 13 • D - 81667 München
info@oeku-buero.de
fon: +49 89 448 59 45

Bankverbindung: Stadtsparkasse München
IBAN: DE 65 7015 0000 0056 1762 58
BIC: SSKMDEMM

www.oeku-buero.de